

	<p>Objekt: Hierapolis (Phrygien)</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: Ls3539.04.82</p>
--	--

Beschreibung

Homonoia-Prägung zwischen Hierapolis in Phrygien und Ephesos. Griech. OMONOIA, lat. concordia steht für Eintracht. Hierapolis prägte Homonoia-Münzen mit zahlreichen bedeutende(re)n Städten und präsentiert damit seine gute Vernetzung, um das eigene Prestige damit zu steigern.

Vorderseite: Büste des Apollon Lairbenos nach r. mit Strahlenkrone im Gewand.

Rückseite: Handschlag.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.09 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt wann 244-249 n. Chr.

wer

wo Hierapolis

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott

- Kupfer
- Münze
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- P. R. Franke - M. K. Nollé, Die Homonoia-Münzen Kleinasiens und der thrakischen Randgebiete (1997) Nr. 73 Nr. 711 Taf. 33 (Rs.) (dieses Stück)..